

# Pfoser Zeitung.

Course u.  
Depeschen.

Neueste  
Nachrichten.

Nr. 45.

Freitag, 18. Januar.

1884.

## Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18. Januar. (Telegr. Agentur.)			
Weizen befestigend	Not.v.17.	Espiritus ruhig	Not.v.17.
April-Mai	173 75 174	loco	48 — 48 10
Mai-Juni	178 — 178 50	Januar	48 70 48 70
Roggen fester		Januar-Februar	48 70 48 70
Januar	146 50 146 25	April-Mai	49 30 49 40
April-Mai	147 25 146 75	Juni-Juli	50 40 50 50
Mai-Juni	147 50 147 —	Hafer	
Rübsöl ruhig		Januar	— — — —
Januar	66 — 66 —	Rindig. für Roggen	— — — —
April-Mai	69 80 67 —	Rindig. Spiritus	40000 20000
Dels-Gn. E. St.-Pr. 74 60	75 50	Russ. zw. Orient. Anl. 56 25	56 25
Halle-Sou. E. St.-Pr. 113 90	114 —	„ Bod.-Rr. Pfd. 85 —	85 10
Dfpr. Südb. St. Act. 113 —	112 80	„ Präm.-Anl. 1866 128 90	128 75
Main. Ludwigsb. 108 10	106 90	Pos. Provins.-B. A. 120 75	120 75
Marienburg. Mlawka 85 50	85 —	Landwirtschaft. B. A. —	—
Kronprinz. Rudolf 74 —	74 —	Posn. Spritfabr. B. A. 80 75	80 75
Destr. Silberrente 67 60	67 60	Reichsbank B. A. 148 —	148 60
Ungar 5½ Papierr. 42 90	72 75	Deutsche Bank Akt 144 25	143 25
do. 4½ Goldrente 75 10	75 —	Disconto-Kommandit 192 50	190 —
Russ. Engl. Anl. 1877 —	—	Königs-Laurabütte 114 75	113 30
„ 1880 71 10	71 —	Dortmund. St.-Pr. 83 90	83 —
Russ. 6½ Goldrente 99 25	99 25		
Nachbörse: Franzosen 538 —		Kredit 526 50	Lombarden 244 50
Galizier. E. A. 124 50	124 25	Russische Banknoten 197 40	197 40
Pr. konsol. 4½ Anl. 102 20	102 20	Russ. Engl. Anl. 1871 85 60	85 60
Posener Pfandbriefe 101 30	101 25	Poln. 5° Pfandbr. 61 75	61 90
Posener Rentenbriefe 101 20	101 10	Poln. Liquid.-Pfdbr. 4 10	54 —
Destr. Banknoten 168 30	168 30	Destr. Kredit-Akt. 526 50	519 50
Destr. Goldrente 84 80	84 75	Staatsbahn 538 50	540 —
1860er Loos 119 75	119 50	Lombarden 245 —	242 50
Italiener 92 25	91 90	Fondst. animirt	
Rum. 6° Anl. 1880 103 —	102 90		

Stettin, den 17. Januar. (Telegr. Agentur.)

Stettin, den 17. Januar. (Telegr. Agentur.)			
Weizen befestigend	Not.v.17.	Espiritus matt	Not.v.17.
April-Mai	178 — 178 —	loco	47 80 48 —
Mai-Juni	179 — 179 50	Januar	48 — 48 10
Roggen befestigend		April-Mai	48 90 49 10
April-Mai	143 50 143 50	Juni-Juli	50 40 50 40
Mai-Juni	144 — 144 —	Petroleum	
Rübsöl ruhig		loco	955 — 960 —
Januar	65 50 65 50	Rübsen	
April-Mai	65 50 65 75		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

## Ämtlicher Marktbericht.

Posen, den 18. Januar.

Gegenstand.		schm. W.	mittl. W.	gering. W.	Mitte.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	—	17 90	17 30	17 45
	niedrigster	—	17 60	17 —	—
Roggen	höchster	—	14 40	13 90	14 —
	niedrigster	—	14 10	13 60	—
Gerste	höchster	—	13 20	12 80	12 85
	niedrigster	—	13 —	12 40	—
Hafer	höchster	14 50	13 70	13 20	13 59
	niedrigster	14 —	13 40	12 70	—

Andere Artikel.

Stroh		höchst.	niedr.	Mitte	Bauchfleisch		höchst.	niedr.	Mitte
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Nicht-	pro 100	4 75	3 —	3 88	Schweinef.	pro 1	1 20	1 —	1 10
Krumm-		—	—	—	Hammeff.		1 20	—	1 5
Heu		6 75	4 —	5 38	Kalb- f.		1 40	1 —	1 20
Erbsen		—	—	—	Speck		1 60	1 50	1 55
Linzen		—	—	—	Butter		2 20	1 80	2 —
Bohnen		—	—	—	Rind-Mierentalg		1 20	1 —	1 10
Kartoffeln		3 60	2 80	3 20	Eier pr. Schoß		3 20	—	3 20
Rindfl. v. d.		—	—	—					
Reule pr. 1 Kil.		1 30	1 —	1 15					

Die Marktkommission in der Stadt Posen.

## Börse zu Posen.

Posen, 18. Januar. (Ämtlicher Börsenbericht.)

Roggen. Gefündigt — Centner. Rindigungspreis 140,50, per Jan.

140,50, per Jan.-Febr. 140,50, per Febr.-März 140,50, per April-Mai 141,50, per Mai-Juni 143.

Espiritus (mit Faß.) Gefündigt. —, Liter. Rindigungspreis 48, per Jan. 48—47,90, per Febr. 47,90—47,80, per März 48,10, per April-Mai 48,60, per Juni 49,60. Loco ohne Faß 47,60.

Posen, 18. Januar. (Börsenbericht.)

Espiritus matt. Gefündigt — Liter. Rindigungspreis —, per Jan. 48, bez. Gd., per Febr. 47,90 bez. Gd., per März 48 bez. Gd., per April-Mai 48,70 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,70 bez.

## Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 18. Januar.

Pro 100 Kilogramm.		feine W.	mittl. W.	ord. W.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	18 M. 60 Pf.	17 M. 50 Pf.	17 M. — Pf.	—
Roggen	14 „ 30 „	13 „ 60 „	13 „ 30 „	—
Gerste	14 „ 40 „	12 „ 70 „	12 „ 20 „	—
Hafer	13 „ 80 „	12 „ 80 „	12 „ 50 „	—
Erbsen, Kochm.	17 „ 50 „	17 „ — „	— „ — „	—
Futterm.	15 „ 50 „	14 „ 60 „	— „ — „	—
Kartoffeln	4 „ — „	3 „ 50 „	3 „ — „	—
Lupinen, gelbe	9 „ 60 „	8 „ 90 „	— „ — „	—
„ blaue	8 „ 50 „	7 „ 50 „	— „ — „	—

Die Markt-Kommission.

## Produkten-Börse.

Berlin, 17. Jan. Nach amtlicher Feststellung seitens der Ältesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pSt. am 11. Jan. 1884 48,5—48,3 M., am 12. Jan. 48,3—48,2—48,3 M., am 14. Jan. 48,2 M., am 15. Jan. 48,2 M., am 16. Jan. 48,4—48,3 M., am 17. Jan. 48,1 M.

Danzig, 17. Jan. [Getreidebörse.] Wetter: Milde. — Wind: N.

Weizen loco war am heutigen Markte in ruhiger Stimmung, doch wurden 180 Tonnen zu unveränderten Preisen verkauft, der Verkauf war aber schwer. Bezahlt wurde für Sommer- 125 Pfd. 168 M., 130 Pfd. 171 M., bunt 116 Pfd. 150 M., hellbunt 122—126 Pfd. 171—180 M., hell frank 121/22 Pfd. 165 M., glatt 125 Pfd. 176 M., hochbunt und glatt 127/28, 128 Pfd. 186, 188 M. per Tonne. Termine p r April-Mai 174½, 174 M. bez., per Mai-Juni 176 M. bez., per Juni-Juli 178½ M. bez., per Juli-August 179½ M. bez. Regulirungspreis 172 M.

Roggen loco fest, inländ. brachte per 120 Pfd. nach Qualität 140, 141, 144 M. per Tonne, russ. zum Transit blieb ohne Angebot. Termine April-Mai inländ. 141 M. G., Transit 130½ M. G., per Mai-Juni inländ. 143 M. G., Transit 132 M. G. Regulirungspreis 140 M., unterpolnischer 128 M., Transit 124 M. — Gerste loco ruhig, inländische große mit Geruch wurde 99 Pfd. bis 102 Pfd. zu 118 M., kleine 99/100 Pfd. zu 124 M. per Tonne verkauft. — Hafer loco ist nach Qualität russ. zum Transit zu 95 M., 100, 102, 108 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loco polnische zum Transit Futter 130 M. per Tonne bezahlt. — Wicken loco inländische brachten 141 M. per Tonne. — Gedrrich loco russischer zum Transit sehr befest, 130 M. per Tonne bezahlt — Spiritus loco 49,25 M. G.

## Vocales und Provinzielles.

Posen, 18. Januar.

r. Am heutigen Krönungstage sind die militärischen Gebäude der Stadt mit Fahnen geschmückt.

r. Zwangs-Desinfektion. Auf einem Grundstück in der Mühlenstraße wurde gestern die Reinigung und Desinfektion der Senfgruben z. zwangsweise vorgenommen.

r. Diebstähle. Einem Müllergejellen, welcher sich auf der Durchreise befand und in einem hiesigen Gasthose übernachtete, wurde in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. aus seinem Paletot ein Portemonnaie mit circa 45 Mark gestohlen. — Verhaftet wurde ein Frauenzimmer, welches gestern Nachmittag aus verschlossenem Bodenraume eines Hauses auf der Bergstraße ein Gebett Betten gestohlen hatte und erfaßt wurde, als sie sich gerade mit den Betten entfernen wollte. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher auf dem Märtsch-Pfoser Bahnhofe einen Maschinen-Schraubenschlüssel gestohlen hatte. — Verhaftet wurde ferner ein Dienstmädchen, welches seine Herrschaft auf der Bergstraße bestohlen hatte.

## Staats- und Volkswirtschaft.

\*\* Frankfurt a. M., 17. Jan. Der „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ wird aus Mainz geschrieben: Die Dividende der Hessischen Ludwigsbahn dürfte keineswegs, wie die „Hessischen Volksblätter“ melbeten, 3½ pSt. wie im Vorjahre betragen, sondern



trotz der Vorsicht, welche die Verwaltung zu beobachten pflegt, kaum unter 4 pSt. bemessen werden.

Paris, 17. Januar. Banlausweis.

Zunahme.	
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	17,300,000 Frks.
Notenumlauf	17,500,000 "
Guthaben des Staatsfchatzes	16,900,000 "
Abnahme.	
Baarvorrath in Gold	1,000,000 "
Baarvorrath in Silber	400,000 "
Gesamt-Barschiffe	1,900,000 "
Laufende Rechnungen der Privaten	17,800,000 "
Zins- und Diskont-Erträge	700,000 "
Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 62,36.	

## Produkten- und Börsen-Berichte.

Berlin, 17. Jan. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke vom 9. bis 16. Januar.] Das Geschäft in sämtlichen Kartoffelfabrikaten neigte während dieser Woche mehr der Ruhe zu. Es mag dies nur auf die ungünstigen Nachrichten, welche von Hamburg über den Export vorliegen, zurückzuführen sein. Die Umsätze in Stärke und Mehl waren zu den letzten Preisen von 21,50 Mark für Januar-März-Lieferung mäßig. Sekunda-Qualitäten kamen nur in kleinen Posten vor und wurden mit 18,50-20 Mark bezahlt. Heutige Kartoffelstärke notierte bei kleinem Geschäft gleichfalls unverändert. In den übrigen Fabrikaten blieben die Abschlüsse ganz bedeutungslos. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte rein gewaschene in Käufers Säcken mit 2 pSt. Tara, prompt 11,20 M., Januar 11,20-11,30 M., Januar-März 11,30 M., Ia. zentrifugirt und auf Sorten getrocknet, prompt 21,25-21,50 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 20,50 M., Ia. prompt 18-20 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 23-24 M., Ia. prompt 21,50 M., Ia. prompt 19-20,50 M. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß, prompt 27,00 M., Jan.-März 26,75 M., do. zum Export eingedickt, prompt 28 M., Ia. gelb, prompt 24 M. — Kartoffelzucker in Kisten, Ia. weiß, prompt 27,50 M., Jan.-März 27 bis 27,50 M., Ia. gelb, prompt 26 M., braun prompt 24-25 M., geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Weizen- und Reisstärke bei unveränderten Notirungen in ruhigem Handel. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstückige Passenmacher 43,50 M., do. schlesische und halleische 42 bis 43 M., do. kleinstückige 39-41 M., Schabestärke 33-35 M., Reisstückenstärke 41-42 M., Reisstrahlenstärke 43-44 M. — Preise pro 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

## Wetterbericht vom 17. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachb. Meeresniv. redug. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad.
Kullaghmore	773	SW	5 bedeckt	9
Aberdeen	772	SW	1 wolkenlos	1
Christiansund	763	W	3 wolfig	6
Kopenhagen	766	W	4 wolkenlos	3
Stockholm	763	N	2 halb bedeckt	-2
Osaparanda	767	NO	2 wolkenlos	-25
Petersburg	—	—	—	—
Konstantinopel	747	SO	1 Schnee	-12
Port. Dusenst.	775	SW	3 bedeckt	9
Brissl	775	SW	2 bedeckt	1)
Belgrad	776	W	1 Nebel	5
Sofia	771	W	3 bedeckt	5
Hamburg	772	W	5 bedeckt	2)
Wienmünde	766	W	6 bedeckt	2)
Kaufahrwasser	762	W	3 bedeckt	3
Neapel	759	N	4 halb bedeckt	2
Paris	—	—	—	—
München	775	W	2 bedeckt	5
Karlsruhe	776	SW	1 bedeckt	6
Biesbaden	776	W	2 bedeckt	7
München	775	W	3 Dunst	3
Chemnitz	773	W	3 Regen	4
Berlin	769	W	4 Regen	5
Wien	769	W	4 bedeckt	6
Breslau	766	W	7 bedeckt	4
Neapel	—	—	—	—
Roma	—	—	—	—
Triest	771	SW	Nebel	2

1) Seegang leicht. 2) Böig. 3) Böig. 4) Seegang mäßig. 5) Nachts etwas Regen.

### Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

### Ueberblick der Witterung.

Die Wetterlage hat sich im Allgemeinen wenig verändert. Dementsprechend dauert die lebhafteste nordwestliche Luftströmung über Zentral-Europa fast unverändert fort. Das Wetter ist daselbst anhaltend meist trübe, vielfach neblig und ungewöhnlich mild. In Süddeutschland ist allenthalben Regen gefallen. Im hohen Nordosten herrscht sehr strenge Kälte; Osaparanda meldet 25, Meaborg 23 Grad unter dem Gefrierpunkte. In Oesterreich-Ungarn dagegen ist fast überall Thauwetter eingetreten. Ganz Zentral-Europa ist frostfrei.

### Deutsche Seewarte.

Verantwortlicher Redakteur: G. Fontane in Posen.

**Wetter-Propgnose**  
der deutschen Seewarte in Hamburg  
für Sonnabend, den 19. Januar.  
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.“)  
Ruhiges, vielfach nebligtes Frostwetter. Keine oder geringe Niederschläge.

**Wetter-Propgnosen**  
von Dr. Overzier in Köln.  
(Nachdruck verboten.)

19. Januar. Sonnabend. Vorwiegend kalt mit Nachtfrost, tagsüber theils bedeckt, theils aufgeheilt, letzteres vorwiegend frühmorgens und Nachmittags.

20. Januar. Sonntag. Vorwiegend kalt mit Frost, vielfach frühmorgens und Nachmittags aufgetaut, örtlich Schnee.

21. Januar. Montag. Neigung zu kälterem, hellem Wetter, meist mit Frost.

## Telegraphische Mittheilungen.

Berlin, 18. Jan. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung.“] Die Sekundärbahnvorlage ist heute im Abgeordnetenhaus eingegangen. Es werden im Ganzen 122,146,700 M. gefordert, darunter für die Strecke Posen-Breschen 3,580,000 M., für Lissa-Jarotschin 3,810,000 M., für Lissa-Dürowo 494,000 M., für Deutschen-Wollstein 1,376,000 M.

Agram, 17. Jan. Die Nationalpartei hat die Anträge des Ausschusses auf Verschärfung der Hausordnung, wonach ein vorerst auf acht Tage ausgeschlossener Abgeordneter bei der nächsten Veranlassung für die ganze Landtagsperiode auszuscheiden und in derselben Periode nicht mehr wählbar ist, angenommen.

Paris, 17. Jan. Die Petitionskommission beschloß die Inbetrachtnahme einer Arbeiterpetition an Brisson und bestimmte zur Berathung darüber und zur Interpellation Langlois über die Wirtschaftskrise den 24. Januar. — Der „Temps“ konstatirt, es gebe keine Krise; die Pariser Industrie sei beschäftigter, als im Vorjahre. Die betriebene Agitation sei das Werk einiger politischer Figuranten, die davon lebten. — Der Pariser Rutscher-Krise, der Strike der Pariseiler Matrosen, sowie der Heizer haben nachgelassen.

Madrid, 17. Jan. Die Kammer nahm den Gegenentwurf zur Thronrede-Adresse mit 221 gegen 126 Stimmen an. Für denselben stimmten die Anhänger Sagasta's, dagegen die Republikaner, die Konservativen und die dynastische Linke. Das Kabinet wird demnach voraussichtlich demissioniren. Die Entscheidung darüber wird erst morgen getroffen werden.  
(Wiederholt.)

Paris, 18. Jan. Auf die Anfrage Cassagnac's, wie weit die Bonapartisten auf ihn rechnen könnten, erwiderte Prinz Victor Napoleon, daß er Angriffe auf seinen Vater, sowie jeden Gedanken einer Revolte entrüstet zurückweise und gegenwärtig keine politische Rolle zu erfüllen habe. Er werde den Tag abwarten, wo die Pflicht ihn rufe dem Lande zu dienen.

Madrid, 18. Jan. In Folge der Annahme des regierungsfeindlichen Abreßentwurfs durch die Cortes, ist eine Ministerkrise eingetreten. Der König konferirt mit dem Kammerpräsidenten und den Parteichefs.

Petersburg, 18. Jan. Boris Melitoff ist ernstlich erkrankt.

Leipzig, 18. Jan. Das Reichsgericht verwarf die Revision in dem Prozeß Dicksch.

Pest, 18. Jan. Die „Ungarische Post“ erklärt die Gerüchte von der Erschütterung des Kabinetts Tisza durch das jüngste Votum des Oberhauses für ganz unbegründet.

### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. Januar	Mittags 1,76 Meter.
„ „ 18. „	Morgens 1,86 „
„ „ 18. „	Mittags 1,88 „

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [Emil Rödel] in Posen